

Weißkopfseeadler

Haliaeetus leucocephalus
"Bald Eagle"



Die Liebe



Wenn sich zwei Weißkopfseeadler finden, bleiben sie ein Leben lang zusammen. Wer der richtige Partner ist, finden sie in einem Liebestanz heraus – und zwar in der Luft. Sie verhaken ihre Krallen ineinander und drehen sich im freien Fall umeinander. Kurz bevor sie auf dem Boden aufkommen, lassen sie voneinander los.



Leidenschaftliche Nestbauer



Weißkopfseeadler bauen riesige Nester.

Am liebsten errichtet er sie in großen Höhen, zum Beispiel auf Bäumen. Aber sollte kein geeigneter in der Nähe sein, basteln sie auch schon mal auf dem Boden ein Nest für ihre Jungen.

Weißkopfseeadler benutzen Jahr für Jahr dasselbe Nest, wobei sie immer mehr und mehr Zweige, Gras, Moos und Federn hinzufügen. Über die Zeit werden die Nester so groß, dass sie kaputt gehen können, weil die Äste unter dem Gewicht zerbersten. Dann heißt es, wieder von Neuem anzufangen ...

Das größte Nest eines Weißkopfseeadlers war 2,5 m im Durchmesser, 4 m tief und wog über eine Tonne (so viel wie ein kleines Auto!). Den Rekord für das größte Nest hält allerdings das Reinwardthuhn: 50 (!) m breit und 4,5 m hoch!



Weißkopfseeadler auf der Jagd



Angelrute? Fischernetz? Beides braucht der geschickte Greifvogel nicht. Er hat ein viel besseres Werkzeug: seine Krallen. Sie sind scharf wie Rasiermesser und halten jeden noch so glitschigen Fisch fest. Wenn er einen Fisch im Wasser entdeckt, jagt er ihm im Sturzflug entgegen und schnappt ihn sich mit seinen Füßen. Mit der leckeren Beute fliegt er dann zu seinem Nest und macht Brotzeit. Der Weißkopfseeadler ist so stark, dass er auf diese Weise sogar ein junges Reh durch die Luft transportieren kann!



Der hat aber Adleraugen!



Wenn jemand zu dir sagt, du hättest Adleraugen, dann ist das ein Kompliment, denn Adler sehen sehr, sehr gut – vier bis sieben Mal besser als Menschen. Allerdings können sie ihre Augen nicht zur Seite drehen, deshalb müssen sie ihren ganzen Kopf bewegen, um zu sehen, was um sie herum geschieht.



Interessantes

1. Wenn eine Adlerkralle zuschlägt, soll sie doppelt so stark wie eine Gewehrkuugel sein. Alle Achtung.

2. Weißkopfseeadler können schwimmen! Das sieht ziemlich lustig aus, denn sie nehmen ihre riesigen Flügel mit einer Spannweite von bis zu 2,4 m über den Kopf und tauchen dann mit ihnen ein. Es erinnert stark an den Schwimmstil „Schmetterling“.

3. Die Weißkopfseeadler waren in dem 19 bis 20 Jahrhundert nur 800 Stück und galten ausgestorben, weil die Amerikaner sie intensiv töteten. Aber nach der Annahme des Gesetzes, das den Abschuss der Vögel verbietet, wurde die Population der Adler schnell wieder hergestellt.

